

Niederschrift

über die 37. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **04.06.2013**, 17:04 Uhr - 17:53 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup ab 17.34 Uhr (Tagesordnungspunkt 5.2 der öffentlichen Sitzung), Klaus Bleckmann, Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning

fraktionslos

Joachim Brüning

Vertreter des Jugendrates

Lilith Bodenhausen, Kim Niemann

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Frank Jaskowiak

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 37. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 04.06.2013

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0323/2013</u>
III | 4.1. | Studtstraße
Straßenerneuerung nach Kanalerneuerung, zwischen Studtplatz und Haus-Nr. 63
- Baubeschluss - |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0324/2013</u>
III | 5.1. | Studtstraße
- Baubeschluss Kanalerneuerung zwischen Studtplatz und Haus Nr. 63 |
| <u>V/0052/2013</u>
III | 5.2. | Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014) |
| <u>V/0290/2013</u>
IV | 5.3. | Änderung des Schulnamens der Karl-Wagenfeld-Schule in Hermann-Landois-Schule |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 5.4. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |

	6. Anregungen/Anträge und Anfragen
<u>A-M/0006/2013</u> III	6.1. Beleuchtung im Bereich des Industrieweges (vom Königsweg bis Robert-Bosch-Straße, alte Umgehungsstraße) verbessern - CDU-Fraktion -
	7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>AnM/0002/2013</u> I	7.1. Verlängerung der Öffnungszeiten des Marktes am Geistmarkt - Herr Brüning -
	8. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	9. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.04 Uhr die 37. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Lembeck** teilte mit, dass das Amt für Schule und Weiterbildung mit Schreiben vom 03.06.2013, das vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden war, darüber informiert, dass die Vorlage V/0290/2013 „Änderung des Schulnamens Karl-Wagenfeld-Schule in Hermann-Landois-Schule“ aus dem Beratungsgang zurückgezogen wird. Folglich sei der Tagesordnungspunkt 5.3 in der heutigen Sitzung nicht zu beraten.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 5.1 und 5.2 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Das Tiefbauamt informiert mit Schreiben vom 21.05.2013 über die Prioritäten und den Haushaltsansatz im Jahr 2013 für das barrierefreie Bauen. Das Schreiben ist an alle Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt worden.
- In einem Schreiben an das Frauenbüro hat eine Bürgerin vorgeschlagen, die Eugen-Müller-Straße umzubenennen. Hintergrund sei, dass der Namensgeber ein General der Wehrmacht sei. Dazu hat das Vermessungs- und Katasteramt der Bürgerin mitgeteilt:

„ ... Sie machen den Vorschlag, die Straße in Sarah-Kirsch-Straße oder in Rose-Ausländer-Straße umzubenennen, weil Eugen Müller, wie Sie recherchiert haben, ein General der Wehrmacht gewesen sei. Sie haben Recht, es gab einen Eugen Müller, der General der Wehrmacht gewesen ist.

Allerdings ist die Eugen-Müller-Straße in Münster nach einem Historiker benannt worden.

Der Lokalhistoriker Eugen Müller (*27.04.1851 in Soest, † 10.04.1935 in Münster) hat in den Jahren 1900 bis 1926 zahlreiche Abhandlungen zur münsterschen Lokalgeschichte verfasst. Beruflich war er seit 1870 bei der Postverwaltung Münster beschäftigt, zuletzt als Oberpostsekretär in der Funktion eines Rechnungsrates bei der Oberpostdirektion Münster. Aus dieser Zeit stammen einige Veröffentlichungen zur Postgeschichte Münsters. Nach seiner Pensionierung 1914 beschäftigte Müller sich intensiv mit der münsterschen Lokalgeschichte, was zu zahlreichen Veröffentlichungen führte. Der Nachlass seiner historischen Forschungen befindet sich im Stadtarchiv. Eugen Müller wohnte zuletzt im Haus Warendorfer Straße 107, also nur etwa 500 Meter von dieser Straße entfernt.

Seine Biographie steht auch im Münster-Wiki:

[http://wiki.muenster.org/index.php/Eugen M%C3%BCller](http://wiki.muenster.org/index.php/Eugen_M%C3%BCller)

Nach diesen Informationen sehe ich Ihren Antrag auf Umbenennung als erledigt an.“

- Im Schreiben vom 21.05.2013 teilt der Segelclub Hansa Münster e. V. mit:

„ ... durch Zufall haben wir in den letzten Tagen von der 35. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 16.04.2013 insbesondere von der Aussage des Herrn Brüning unter Punkt 4.4. der Tagesordnung V/0163/2013 gehört.

Die Aussage des Herrn Brüning entbehrt jeglicher Grundlage.

Ich teile Ihnen hiermit ausdrücklich mit, dass der SC-Hansa all seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt, einhält und auch in Zukunft nachkommen und einhalten wird.“

Mit einem weiteren Schreiben, ebenfalls datiert auf den 21.05.2013, wird die Bezirksvertretung Münster-Mitte, Herr Bezirksbürgermeister Fischer-Baumeister, über ein Schreiben an Herrn Brüning informiert, in dem die Ergebnisse eines Gesprächs von drei Vertretern des Segelclubs Hansa Münster e. V. und Herrn Brüning am 22.05.2013 niedergeschrieben sind:

„ ... Sie haben eingesehen, dass Ihre Aussage gegen den Segelclub SC-Hansa, protokolliert auf der 35. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte unter Punkt 4.4., nicht haltbar ist und von Ihnen zurückgenommen wird. Sie wollen das schriftlich Herrn Willnath, Verwaltungsleiter des Sportamtes, mitteilen und im Protokoll des öffentlichen Teils der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 04.06.2013 aufnehmen lassen.

Sie haben in unserem Gespräch zugesagt, dass Sie ausdrücklich bestätigen werden, dass, nach Ihren neuesten Informationen, Ihre protokollierte Aussage, der SC-Hansa würde seine vertraglichen Verpflichtungen nicht einhalten, gegenstandslos ist.“

Herr **Brüning** signalisierte seine Zustimmung zu dieser Aussage.

Herr **Fischer-Baumeister** informierte über folgende Termine:

- Bürgerinformation zum Bebauungsplan Goldstraße/Enkingweg am 09.07.2013 um 18.00 Uhr in der ehemaligen Thomas-Morus-Pfarrre,

- Bürgeranhörung zum Bebauungsplan Nr. 551 Rumphorstweg (Weinternutzung der ehemaligen britischen Wohnstandorte) am 11.07.2013 um 18.00 Uhr in der Thomas-Morus-Schule. Diesen Termin werde Frau Gericke wahrnehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
--------------------------	--

Es lagen keine neuen Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
--------------------------	----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0323/2013	Stutdstraße Straßenerneuerung nach Kanalerneuerung, zwischen Stutdplatz und Haus-Nr. 63 - Baubeschluss -
---	--

Aufgrund der inhaltlichen Zusammenhänge wurden die Tagesordnungspunkte 4.1 und 5.1 zusammen behandelt.

Herr **Jaskowiak** erläuterte die Vorlage. Er beantwortete Fragen von Herrn Kiekenbeck u. a. zu Hausanschlüssen (Inlinerverfahren), zu liegenschaftlichen Regelungen, zur Wiederverwendung noch brauchbarer Rohre, zur Kostenverteilung anderer Versorgungsträger (z. B. Stadtwerke) und zur Wiederherstellung der Gehwege mit Rundbordsteinen und ohne Kleinpflaster. Er machte deutlich, dass die Wiederherstellung nur dort erfolge, wo es erforderlich sei.

Herr **Kiekenbeck** erklärte, dass das Stadtbild durch die geplante Art der Wiederherstellung zerstört werde und ein Verstoß gegen die Erhaltungssatzung vorliege. Herr Jaskowiak entgegnete, dass der Ausbau sich an den Vorgaben des Bebauungsplanes aus dem Jahr 2010 orientiere.

Herr **Mayweg** stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Sachentscheidung wird wie folgt ergänzt:

1. ...
2. Während der Bauzeit und der damit verbundenen faktischen Sperrung der Stutdstraße und der Kreuzungen Stutdstraße/Gertrudenstraße und Stutdstraße/Finkenstraße werden die vorhandenen Kreuzungssperren Finkenstraße/Raesfeldstraße und Finkenstraße/Heerdestraße aufgehoben, damit die Anlieger weiter Zugang zu den Grundstücken haben. Die Verwaltung prüft eine Anliegerregelung.“

Frau **Otte** stellte den Antrag auf Schluss der Aussprache.

Herr **Kiekenbeck** erhob Widerspruch.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ über den Antrag von Frau Otte abstimmen. Der Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP, DIE LINKE., Herr Brüning) bei 5 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beschlossen.

Anschließend ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag von Herrn Mayweg abstimmen.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 13 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP, DIE LINKE., Herr Brüning) bei 5 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stimmt der vom Tiefbauamt aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10323 Blatt 1(1)) und dem Straßenbau nach den Kanalsanierungsarbeiten zu.
2. Während der Bauzeit und der damit verbundenen faktischen Sperrung der Stadtstraße und der Kreuzungen Stadtstraße/Gertrudenstraße und Stadtstraße/Finkenstraße werden die vorhandenen Kreuzungssperren Finkenstraße/Raesfeldstraße und Finkenstraße/Heerdestraße aufgehoben, damit die Anlieger weiter Zugang zu den Grundstücken haben. Die Verwaltung prüft eine Anliegerregelung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanzplan in nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2013	320.000	
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen/Saldo				320.000	

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 8.000 € an. Dem stehen ca. 6.320 € aus der Beitragsfinanzierung durch die Anlieger gegenüber. Da die vorhandene Anlage ersetzt wird, entstehen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0324/2013

Stadtstraße - Baubeschluss Kanalerneuerung zwischen Stadt- platz und Haus Nr. 63

(siehe auch Hinweise zu Tagesordnungspunkt 4.1)

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Plan St-43 vom August 2012 = Anlage der Originalniederschrift) und der Kanalerneuerung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 430.000 € entstehen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2013 bei nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2013	430.000	
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen					
Saldo				430.000	

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 5.375 € an. Da die vorhandene Anlage ersetzt wird, entstehen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0052/2013

Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)

Herr **Böhme** erläuterte die alternative Planung der Verwaltung vom Mai 2013 für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle, die die Verlagerung der Wartehalle in Richtung Hausnummer 83 vorsehe.

Herr **Fischer-Baumeister** wies darauf hin, dass er die Vorlage in dieser von der Verwaltung vorgestellten Variante zur Abstimmung stelle.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 18 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, DIE LINKE., Herr Brüning) bei einer Nein-Stimme (FDP), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung vom Mai 2013 (Verlegung der Wartehalle in Richtung Hausnummer 83 = Anlage der Originalniederschrift) zum barrierefreien Ausbau der stadteinwärtigen Haltestelle „Rumphorstweg“ auf dem Hohen Heckenweg zum Halt am Fahrbahnrand (Variante 1) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Baukosten in Höhe von ca. 55.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da eine vorhandene Anlage umgebaut wird.

Mit der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Planung (verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt zwar ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Haltestellen, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. den Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltplanberatung 2014 ff. bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0290/2013**

Änderung des Schulnamens der Karl-Wagenfeld-Schule in Hermann-Landois-Schule

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen (siehe auch Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0125/2013**

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Frau **Rommel** dankte Frau Rüter (städtische Behindertenbeauftragte), der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und allen Beteiligten für die Erarbeitung des Aktionsplans. Sie machte deutlich, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte einige Vorschläge als Anregungen aufnehmen könne, so z. B. die Barrierefreiheit auf dem Domplatz, weitere Sitzplätze im Stadtbezirk, barrierefreie Spielplätze und barrierefreie Sitzungsunterlagen.

Es entstand ein kurzer Meinungs Austausch sowohl über die Bedeutung der Umsetzung des Aktionsplanes als auch über die dafür entstehenden Kosten.

Herr **Berning** erklärte, er werde sich bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten, da aus seiner Sicht die Finanzierungsvorbehalte für die Projekte des Aktionsplans nicht vereinbar seien mit den Menschenrechten.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, ihrer politischen Zielsetzungen und der sich aus der Haushaltslage ergebenden Möglichkeiten der Finanzierung darauf hin, dass die Ziele, Grundsätze und Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention in allen kommunalen Handlungsfeldern berücksichtigt werden und die Stadt Münster sich zu einer inklusiven Stadt entwickelt.
2. Der Rat stimmt dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster (Anlage = Anlage der Originalniederschrift) zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Aktionsplan genannten Einzelmaßnahmen, die keiner weiteren politischen Entscheidung bedürfen (Maßnahmen mit der Ziffer 1), sofort bzw. in dem im Aktionsplan benannten Jahr umzusetzen.
4. Für die im Aktionsplan genannten Maßnahmen, die einen Umsetzungsbeschluss einschließlich Finanzierung erfordern (Maßnahmen mit den Ziffern 2 und 3), wird die Verwaltung beauftragt, diesen unter Beachtung der im Aktionsplan genannten Zeiträume für die Umsetzung rechtzeitig vorzubereiten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweils zuständigen Fachausschüsse fortlaufend über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans zu informieren,
- in der jährlichen Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit den Organisationen von Menschen mit Behinderungen über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans zu berichten und Anregungen und Ideen für die weitere Entwicklung von Münster zu einer inklusiven Stadt aufzunehmen und zu dokumentieren und
- den Fachausschüssen und dem Rat – nach Beratung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – bis zur Jahresmitte 2015 einen ersten zusammenfassenden Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans vorzulegen und darin auch weitere notwendige Maßnahmen aufzuzeigen.

6. Mit dieser Vorlage sind folgende Beschlüsse erledigt:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘“ (Beschlussvorlage V/0563/2010) und
- Beschluss des Rates vom 19.10.2011: Münster auf dem Weg zur Inklusion (Beschlussvorlage V/0525/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten.

Maßnahmen, für die Mittel bereits in den Haushalt eingestellt sind bzw. die im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden können (Maßnahmen mit der Ziffer 1), werden jeweils nur im Rahmen der vom Rat für den jeweiligen Zweck zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt.

Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Aktionsplans finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge und Anfragen
Punkt 6.1 der Tagesordnung A-M/0006/2013	Beleuchtung im Bereich des Industrieweges (vom Königsweg bis Robert-Bosch-Straße, alte Umgehungsstraße) verbessern

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/ Anträgen und Anfragen
---------------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung AnM/0002/2013	Verlängerung der Öffnungszeiten des Marktes am Geistmarkt
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	---

Herr **Mayweg** gab den Antrag „Pfandflaschen gehören nicht in den Müll“ (A-M/0007/2013) ab.

Frau **Otte** wies darauf hin, dass sie einen Antrag hinsichtlich des Einsatzes von Gebärdensprachdolmetschern im Theater formulieren und vorlegen werde.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung